

Kurz notiert

Mundart-Lesung in der Stadtbibliothek

Kunterbunt gemischt ist die Mundart-Lesung in der Solinger Stadtbibliothek: „En Bloss voll bongkter Karamellen“, so lautet das Thema der Veranstaltung von fünf Solinger Mundartautoren, die am Freitag, dem 18. September, im Lichtraum der Stadtbibliothek an der Mummstraße stattfinden. Vorgetragen werden eine Reihe von Geschichten, also „Vertellstöcksker“, Gedichte – „Rimmker“ – „Anekdoten – „Döneker“ – sowie ein szenischer Dialog, und das ganze natürlich „vaselwer op Solinger Platt“ – in Solinger Mundart. „Vergleichbar mit einer Blase voller bunter Bonbons... Für jeden Geschmack ist etwas dabei, ob fruchtig-humorvoll, kräuter-kritisch oder pfefferminz-scharf“, so verspricht es das Programm. Mitwirkende sind die Autoren Andreas Erdmann, Bärbel Groß, Ulrich Langenberg, Judith Schreiber und Heidi Theunissen. Theunissen hat auch das szenische Schauspiel „Alte Karamellen“ verfasst und für die Veranstaltung arrangiert. Für Musik sorgt der Solist Felix Langenberg an der Klarinette. Die Lesung beginnt ab 17 Uhr, es gelten die gängigen Corona-Schutzmaßnahmen. Der Eintritt ist frei.

Sascha Thamm steigt in den Comedy-Ring

-mw- Er slammt wieder, Remscheids Poetry-Slam-Export-schlagler und Autor Sascha Thamm. Wer heute Abend noch nichts geplant hat, sollte sich Thamm Soloauftritt in der Nachbarstadt nicht entgehen lassen. Beim „Comedy Punch Club“ im Restaurant Hitze-Frei, Grünstraße 16, steigt der 47-Jährige in den Comedy-Ring, moderiert vom Unglaublichen Heinz. Dabei zeigt der Comedian ein Best-of-Soloprogramm der letzten zehn Jahre. Natürlich dürfen auch die besten Texte aus seinen Büchern „Dynamitfischen in Venedig“ und „Wildwasser-Rafting im Nichtschwimmerbecken“ nicht fehlen. Einlass ab 20 Uhr – unter Einhaltung der aktuellen Hygieneverordnung. Der Eintritt ist wie immer frei. Wer dabei sein will, muss sich allerdings vorher kurz telefonisch anmelden unter ☎ (02 12) 2 67 60 21.



Die Rosskastanie ist von der Miniermotte befallen – gut zu erkennen, an den braunen Stellen der Blätter.

Foto: Katharina Birkenbeul

Ein Insekt höhlt die Blätter der Pflanze von innen aus, dadurch fehlen Nährstoffe

Kastanie leidet unter Miniermotte

Von Katharina Birkenbeul

Die Rosskastanie erfreut sich vor allem bei Kindern großer Beliebtheit, wenn sie im Herbst die Früchte des Baumes vom Boden aufheben können, um damit zu spielen oder basteln. Allerdings hat der Baum, der in Solingen nicht im Wald, sondern nur im innerstädtischen Bereich vorkommt, einen natürlichen Feind, der ihn schwächt. „Sehr viele Rosskastanien in Solingen sind von der Rosskastanienminiermotte befallen, deshalb verlieren sie schon im Sommer ihre Blätter“, sagt Thomas Krüger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Biologischen Station Mittlere Wupper.

► Welche Eigenschaften hat die Miniermotte?

Die Rosskastanienminiermotte ist ein einen Zentimeter kleines Insekt, das eine bräunliche Färbung mit weißen und schwarzen Streifen aufweist. Pro Jahr bilden sich etwa drei aufeinanderfolgende Generationen, die etwa zwischen Mitte April und Ende September fliegen. „Der Schädling ist nur auf die Rosskastanie spezialisiert und befällt somit auch nur diese“, betont der wissenschaftliche Mitarbeiter.

► Welche Schäden richtet sie an?

Die Larve der Miniermotte bohrt sich in die Blätter der Kastanie und frisst diese von innen auf. „Minieren bedeutet so viel wie Aushöhlen. Die Hülle des Blattes bleiben bestehen, aber das Gewebe innen drinnen fehlt der Rosskastanie dann“, erklärt Thomas Krüger. Dadurch werden die Blätter bereits früh im Sommer braun und fallen zeitnah ab.

„Die Kastanie stirbt dadurch zwar nicht direkt ab, wird aber geschwächt“, betont Krüger. Denn durch das Absterben der Blätter fehlen dem Baum die notwendigen Nährstoffe und auch die Transpiration – die Verdunstung von Wasser über spezielle Öffnungen an der Blattoberfläche – ist dann nicht mehr ausreichend möglich.

► Was kann unternommen werden?

Da die Rosskastanienminiermotten im Laub des Baumes überwintern, hilft es, dieses weg zu harken. Die Stadt greift auf eine andere Lösung zurück: „Da uns die Problematik schon lange bekannt ist, werden bereits seit Jahren keine Rosskastanien mehr gepflanzt. So haben wir beispielsweise vor einiger Zeit die erkrankten Kastanien in der Jahnkampfbahn gegen Ahorn ausgetauscht.“

► Woher stammen die Miniermotten?

Die Rosskastanienminiermotte stammt ursprünglich aus dem Balkan, deshalb wird sie häufig auch Balkan-Miniermotte genannt. Dort leiden die Kastanien nicht unter dem Insekt. Mit der Ausbreitung der Pflanze in die anderen Länder, da-

runter auch Deutschland hätten sich jedoch die Rahmenbedingungen geändert, beschreibt Krüger das Problem. Die Pflanze hätte deshalb in Solingen mehr Probleme mit dem Schädling, als im Balkan.

► Woran erkennt man einen Befall der Pflanze?

„Der Befall der Rosskastanie durch die Miniermotte ist am besten an den Insekten, die in großer Menge auftreten, zu erkennen“, erklärt Krüger. „Erkennbar ist der Befall weiter dadurch, dass die Kastanien auffallend früh braune Blätter bekommen und das Laub frühzeitig abwerfen“, erklärt die Stadt. Thomas Krüger weist aber daraufhin, dass die Kastanien, ebenso wie die anderen Pflanzen, zusätzlich an der Trockenheit leiden und auch deshalb schon früher ihre Blätter verliert. Die Trockenheit wiederum fördere aber auch die Vermehrung des Schädlings. Im Laufe der Jahre habe sich das Problem der Miniermotte allerdings nicht verstärkt, hieß es vonseiten der Stadt. „Beim innerstädtischen Baumbestand kennen wir das Problem, aber es hat uns in diesem Jahr nicht mehr beschäftigt als in den Vorjahren.“

Wanderschaft der Miniermotte

Die Rosskastanienminiermotte kann zwar fliegen, allerdings tut sie es nur selten. Deshalb bleiben die meisten Insekten immer in der unmittelbaren Umgebung des Ortes, an dem sie geschlüpft sind. Lediglich

ein Teil der Gruppe befällt Bäume, die weiter weg stehen. Eine Ausnahme gibt es jedoch, wenn alle Rosskastanien in der Umgebung keine frischen Blätter mehr haben, erklärt Thomas Krüger von der Biologischen Station.

Spielplanpräsentation ist eine Premiere Ausblicke auf die Theatersaison 2021/22

Von Jutta Schreiber-Lenz

Obwohl alles streng nach Pandemie-Vorgaben geregelt war und die Besucherzahl auf 90 begrenzt war, ging es am Dienstag im Theater- und Konzerthaus erfreulich gesellig zu. Erstmals fand die Präsentation der NRW-Landestheater-Spielpläne in Solingen statt – mit Blick auf die Saison 2021/22. Der Kontakt dafür entstand schon durch den ehemaligen Kulturmanager Hans Knopper. Referenten, Dezernenten, Intendanten, Geschäftsführer und Ehrenamtler der Kulturmanagements genossen im Pina-Bausch-Saal bunte Unterhaltung.

Eine knappe Stunde lang zeigten das Westfälische Landestheater Castrup-Rauxel, das Landestheater Detmold, die Burghofbühne Dinslaken und das Rheinische Landestheater Neuss Ausschnitte aus Produktionen, die entweder schon bei ihnen ins Programm aufgenommen sind oder die in der nächsten Spielzeit neu an den Start gehen werden.

Theater haben über 100 Produktionen im Gepäck

Über 100 Produktionen haben alle vier Theater fürs nächste Jahr im Köcher, davon 50 Premiere in ihrem Gesamtprogramm. Musiktheater, Schauspiel, Musical, Ballett sowie Kinder- und Jugendtheater – von den einzelnen Ensembles zu rundgeschliffenen Präsentationen kreativ zusammengefügt – machten Lust auf mehr

und bekamen am Ende viel Beifall.

Den Umbau-Unterbrechungen verlieh Musikus Mathias Mönius vom Landestheater Detmold am Piano musikalisch Farbe und ließ damit auch sie Teil des Ganzen werden.

Zu Gast war die Kulturministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen

Eröffnet wurde die Veranstaltung, die nach einer kulinarischen Mittagspause mit einem Theatermarkt und einer Podiumsdiskussion über die durch Corona gebeutelte Kulturlandschaft in eine zweite Hälfte ging, sowohl von Kultur- und Wissenschaftsministerin NRW, Isabel Pfeiffer-Poensgen und Oberbürgermeister Tim Kurzbach. Beide hoben die Bedeutung von Live-Kultur-Veranstaltungen als „lebensnotwendig“ für eine Gesellschaft hervor und gaben ihrem Bemühen Ausdruck, trotz zunächst notwendig bleibender Vorsicht, mithelfen zu wollen, das Theater wieder zu füllen. „Dass diese Spielzeitpräsentation als erstes vergleichbares Treffen nach dem Lockdown wieder stattfindet, lässt uns hoffnungsvoll nach vorne schauen“, sagte Pfeiffer-Poensgen.

Kurzbach bat zudem nachdrücklich um finanzielle Hilfe für Kommunen, denn würden sie von Bund und Land mit den Folgekosten der Pandemie allein gelassen, „müsste Solingen vieles von seiner kulturellen Vielfalt einbüßen.“



Ensemblemitglieder der Burghofbühne Dinslaken zeigten im Theater und Konzerthaus eine Szene aus der Nibelungensage. Wie diese Schauspieler machten auch Vertreter anderer Bühnen mit Ausschnitten aus aktuellen Inszenierungen Lust auf die Theatersaison 2021/22. Foto: Christian Beier

ST-Extra

ANZEIGEN

Auf 2 und 4 Rädern

Informationen für den Verbraucher.

Hans-Georg Marmit von der Sachverständigenorganisation KÜS rät Autofahrern zu mobiler Achtsamkeit Warnleuchten besser ernst nehmen

Sobald im Cockpit eine Warnleuchte angeht, sollte man zügig klären, welche Ursache dahinter steckt. Das empfiehlt Hans-Georg Marmit, Kraftfahrzeugexperte der Sachverständigenorganisation KÜS, und erklärt im Folgenden, welche Bedeutung die aufblinkenden Helferlein haben. Da es unterschiedliche Symbole gibt, muss man die richtige Zuordnung finden. Dabei hilft das Betriebsanleitung. Die Symbole lassen sich durch das Nachschlagen im Handbuch zuordnen. Als erstes sollte man aber auf die Farbgebung achten. Blinkt es Rot hinter dem Lenkrad, liegt aller Wahrscheinlichkeit ein dringendes Problem vor, das unmittelbares Handeln verlangt. Wer gerade mit dem Auto unterwegs ist, sollte es im Zweifel zunächst einmal sicher zum Halten bringen, um der Ursache auf den Grund zu gehen. Rot



Was genau der Grund für das Aufleuchten einer Warnleuchte ist, lässt sich in der Werkstatt herausfinden. Foto: KÜS

hinterlegt sind unter anderem die Warnleuchten zur Bremsanlage, zur Kühlmitteltemperatur, zu Airbag und Ölstand. Derartige Meldungen des Autos sollten auf jeden Fall ernst

genommen werden, im Zweifel lieber den Abschleppdienst rufen als weiterfahren. Ebenfalls in der prominenten Warnfarbe leuchtet das Anschlagn-Symbol auf; sind keine ungegurteten

Passagiere im Fahrzeug, könnte eine zu schwere Tasche den Belegungssensor der Sitze aktiviert haben. Ist das Problem nicht ganz so dringlich, leuchtet das Symbol gelb. In dieser Farbe hinterlegt ist etwa die Anzeige für eine geringe Tankfüllung oder für nachlassenden Reifendruck. Letzterer kann an der nächsten Tankstelle kontrolliert und gegebenenfalls wieder angepasst werden. Auch Bremsverschleiß und Störungen von ABS und ESP werden gelb angezeigt. In diesen Fällen sollte möglichst zeitnah eine Werkstatt aufgesucht werden. Gleiches gilt, wenn die Motorkontrollleuchte aufblinkt.

Wir reparieren Ihr Auto zuverlässig und preiswert!

Norbert Haase Wir reparieren alle Fabrikate!

Fahrzeugtechnik + Reparatur, Meisterbetrieb

1a Aufderhöher Straße 190 • 42699 Solingen
Tel.: (02 12) 65 15 99 • Fax (02 12) 6 50 03 72
E-Mail: kfz.haase@arcor.de • www.kfz-haase.de

KFZ-Beschriftungen DRUCK-CENTER

Textildruck, Schilder etc. **7morgen**

www.7morgen.de Glockenstraße 3
Tel. 0212/81 27 74

An- und Verkauf neuwertiger Automobile

+++ auch im Internet +++ komplett bebildert +++

WWW.PK-AUTO.DE

+++ Neu- und Gebrauchtwagen +++

Schlagbaumer Str. 76-78
in den Räumen von Reifen Meisen
☎ (02 12) 2 21 00 95
+++ Seit über 10 Jahren Ihr Partner beim Fahrzeugkauf +++

Helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Der Motor der Selbstständigkeit.
Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt.

Help

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf **solinger-tageblatt.de**

ST solinger-tageblatt.de